

Kriegskalender.

26. November: Die Donauarmee erreicht die Gegend von Alexandria und gewinnt Fühlung mit den Truppen in der Walachei. Rimnicu Balcea im Mittal wird genommen. In der unteren Alt wird eine rumänische Kavalleriedivision geworfen. — Zum russischen Minister des Aeußern wird Neratow ernannt. — Veniselos erklärt Bulgarien den Krieg.

27. November: Die Rumänen treten bei Turn-Severin den Rückzug an. — Oestlich des unteren Alt erreichen unsere Truppen den Badea-Abchnitt, am oberen Alt wird der Feind hinter den Topologu-Abchnitt geworfen, oestlich Tigveni die feindliche Stellung durchbrochen. Alexandria wird genommen.

28. November: Der Alt wird überschritten und Curtea de Arges genommen. Die Donauarmee besetzt Giurgiu. — An der Cerna scheitert ein großer feindlicher Angriff. — Deutsche Marineluftschiffe greifen Hochöfen und Industrieanlagen in Mittelengland mit Bomben an. Zwei Zeppeline werden abgeschossen. — In der Nordsee sinkt der englische Kreuzer „Newcastle“ durch eine Mine.

29. November: In den Waldkarpathen und an der siebenbürgischen Ostfront greifen die Russen mit starken Kräften erfolglos an. In der Walachei weichen die geschlagenen Rumänen in Unordnung nach Osten. Unsere Truppen nehmen Pitesti. — Radoslawow bespricht im

Sobranje die Kriegslage. — England verweigert das freie Geleit für unseren neuen Botschafter in Washington Grafen Larnowski. — Der Reichskanzler eröffnet im Reichstag die Debatte über das Zivildienstpflichtgesetz.

30. November: In der Walachei wird Campulung genommen. — Die russische Offensive dauert ohne Erfolg an. — Die Bulgaren rücken gegen Bukarest vor. — In der Flota Lipa wird ein russischer Vorstoß abgeschlagen.

1. Dezember: Südlich und oestlich von Campulung wird erneuter rumänischer Widerstand gebrochen. Die Donauarmee erkämpft den Uebergang über die Neajlov-Niederung und nähert sich Bukarest. Der Widerstand des Feindes wird hier gebrochen. — Zwischen Sablonica-Pah und Rezdivasarbely greifen Rumänen und Russen unsere Ostfront erbittert an. — Kaiser Karl empfängt die Präsidien der beiden Häuser des Reichsrates. — Admiral Journet droht mit Gewaltmaßregeln, falls ihm das griechische Kriegsmaterial nicht ausgeliefert wird. Griechenland verweigert die Erfüllung dieser Forderung.

2. Dezember: Südwestlich von Bukarest wurde der untere Argesu gewonnen. Oestlich von Pitesti wurde die erste rumänische Armee geschlagen. Im Dambobita-Thal wurde der rumänische Widerstand gebrochen. Die Russen greifen neuerlich erfolglos an.